

Kassel, 06.10.2009

Energetischer Standard öffentlicher Wohnungsbau

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1403 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist der Anteil der energetisch sanierten Wohnungen bei den verschiedenen in Kassel vertretenen Wohnungsbaugesellschaften?
2. Wie hoch ist der Anteil noch nicht sanierter Wohnungen?
3. Auf welchen energetischen Stand hin werden die Wohnungen saniert?
4. Wie groß ist das CO₂-Einsparpotenzial, wenn alle Wohnungen der Kasseler Wohnungsgesellschaften auf Niedrigenergiehausstandard gebracht werden?
5. Werden die Vorgaben der Energiesparverordnung 2007 bzw. 2009 eingehalten?
6. Werden bei anstehender Renovierung der Fassade und des Daches stets auch Maßnahmen zur energetischen Sanierung durchgeführt?
7. Wie viele Heizungsanlagen sind älter als 30 Jahre?
8. Wie viele Heizungsanlagen, die nach 1996 eingebaut wurden, sind mit einem hydraulischen Abgleich eingestellt?
9. Sind an allen Heizkörpern einstellbare Ventile und Thermostate eingebaut?
10. Verfügen alle Häuser über einen Energieausweis?
11. Wird dieser Ausweis neuen Mietern vor Abschluss des Mietverhältnisses vorgelegt?
12. Wird den Mietern ein Heizkostenspiegel zur Verfügung gestellt, damit sie ihr Nutzerverhalten überprüfen können?

Die Anfrage ist von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

Karl Schöberl
Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin